

An die
Curriculakommission Global Studies
Karl-Franzens-Universität Graz
zH Dr. Ulrike Gelbmann

Ergeht per Mail an: ulrike.gelbmann@uni-graz.at

Graz, am 19.01.2018

Stellungnahme zur Änderung des Curriculums für das Masterstudium Global Studies – Zusendung des Entwurfes am 14.12.2017

Sehr geehrte Frau Dr. Gelbmann, sehr geehrte Kommission,

das Curriculum wurde von der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Karl-Franzens-Universität Graz begutachtet. Wir übersenden hiermit unsere Stellungnahme und bitten um Berücksichtigung der unten angeführten Punkte.

Mit freundlichen Grüßen,
für das Referat für Bildung und Politik

Alexandra Melmer
Hannah Christof



Inhaltliches

Die ÖH Uni Graz begrüßt den Großteil der Änderungen im vorliegenden Entwurf und bewertet ihn als qualitative Verbesserung gegenüber dem aktuellen Studienplan. Durch die drei eigenständigen Curricula gibt es transparentere bzw. gut nachvollziehbare Zulassungsvoraussetzungen.

Bei der stichprobenartigen Überprüfung der angegebenen Paragraphen war ein Verweis auf einen veralteten, nicht mehr vorhandenen UG Paragraphen vorhanden. Im Masterstudium mit dem Schwerpunkt Gesellschaft und Kultur ist auf S. 13, § 4 Prüfungsordnung unter Absatz 1, Z. 5 auf den § 59 Abs. 6 im UG verwiesen. In der aktuell geltenden Fassung des UG gibt es diesen Absatz nicht mehr – dieser ist in der aktuellen Version in § 76 Absatz 2 aufzufinden. Wir bitten Sie daher alle Verweise in den drei neuen Curricula zu überprüfen, um fehlerhafte bzw. nicht auffindbare Rechtsquellen zu vermeiden.

Das Interdisziplinäre Praktikum erfreute sich großen Zuspruchs und stellt eine gute Ergänzung zum regulären Praktikum dar. Ebenso erscheint die – bereits seit dem aktuellen Curriculum gültige – Aufteilung der großen Eingangsprüfung in einzelne Teilprüfungen sinnvoll und wird im Sinne der Studierenden in Zukunft fortgesetzt.

Masterstudium Global Studies – Fachschwerpunkt Gesellschaft und Kultur

Zum Teil fehlen in den Modulen noch die Subkategorien – beispielsweise bei Modul D „Disziplinäre Vertiefung: Wirtschaftssoziologie“ ist aus D.1-D.4 eine LV zu wählen, allerdings gibt es dazu keine Auswahloptionen, ebenso bei Modul C.2 oder E.1. Nicht ganz klar geht hervor, weshalb auf S. 11, Absatz 5 „Masterarbeit“ beim Modul C „Gesellschaft, Raum, Kultur“ fett markiert ist.

Auf S. 12, Absatz 6 „Auslandsstudien und Praxis“ stellt sich die Frage, weshalb die Anerkennung von im Ausland absolvierten LVen nur als PF oder GWF angegeben ist, allerdings nicht als FWF aufgelistet ist.

Laut den Modulbeschreibungen ab S. 14f. wird Modul A, B, C, D und E lediglich einmal pro Studienjahr angeboten. Es stellt sich die Frage, ob dieses Angebot nur einmal im Jahr die Flexibilität in der Studiengestaltung nicht stark einschränkt.

Die ÖH Uni Graz begrüßt den Entwurf der neuen Curricula und wünscht viel Erfolg bei der studierendenfreundlichen Umsetzung dieser neuen Studienrichtungen.

